

# Giftfrosch

## Das giftigste Tier im Zoo

Hallo Kinder! Bin ich nicht ein fröhlich buntes Tierchen? Ein kleiner Frosch, kaum fünf Zentimeter groß, bunt gefärbt und nett anzusehen. Halt, fasst mich bitte nicht an! Ich bin giftig, sogar extrem giftig.

Wirklich, ich bin eines der giftigsten Tiere der Welt: Hast du eine winzige Wunde an deiner Hand und gelangt mein Gift in deine Blutbahn, musst du sofort sterben! Na ja, einige Sekunden dauert es schon, aber niemand kann dir mehr helfen. Nein, du brauchst jetzt nicht zurückzuspringen, ich beiße nicht. Ich bin überhaupt nicht aggressiv. Das Gift befindet sich außen auf meiner Haut. Nur wenn du mich anfasst, kommst du damit in Kontakt. Daher nennt man es „Kontaktgift“. Das Gift bilde ich in Hautdrüsen. Nicht um Menschen zu töten, sondern weil meine ständig feuchte Haut im warmen Klima der Tropen sonst voll mit Pilzen und Bakterien wäre. Das Gift verhindert dies wirkungsvoll.



Die Indios im Regenwald Südamerikas machen sich mein Gift zunutze. Sie bestreichen damit ihre Pfeilspitzen und schießen sie mit Blasrohren auf ein Beutetier. Binnen Sekunden fällt dieses tot vom Baum und der Indio braucht es nur noch aufzuheben. Das ist wichtig im undurchdringlichen Regenwald, denn eine Suche im Dickicht wäre mühsam und fast immer umsonst. Der Indio kann das erlegte Tier unbesorgt essen. Im Magen schadet es ihm nicht, außer er hat ein Magengeschwür. Und Magengeschwüre gibt es bei den Naturvölkern zum Glück nicht.

**Danke an Helga Happ  
www.reptilienzoo.at  
für diesen tollen Beitrag!**

TIERISCH



Meine bunten Farben warnen meine Fressfeinde: „Bleibt bloß weg von mir, ich schmecke fürchterlich und giftig bin ich auch!“ Ja, sieh mich nur genau an, wie schön ich bin. Ein buntes Fröschchen, das sich nach Fliegen, Käfern und Würmern umsieht. Als Lebensraum brauche ich keinen See oder Bach, mir reichen die Wassertropfen in den Blattkielen der Pflanzen als Tümpel zum Überleben. Hier wachsen auch meine Jungen, die Kaulquappen, auf. Meist befinden sich diese Pflanzen hoch oben auf den Bäumen, daher nennt man uns „**Baumsteigerfrösche**“. Wenn du mich in den Regenwäldern Süd- und Mittelamerikas suchst, wo es vor Hitze und Nässe nur so dampft, findest du mich kaum, weil ich so klein bin. Auf Bäume klettern kannst du sicher. Aber das wäre mitten im Regenwald nicht so gescheit, dort gibt es auch Schlangen, Spinnen und noch gefährlichere Tiere. Im Reptilienzoo sitze ich praktisch vor deiner Nase und geschützt durch eine Glasscheibe kannst du mich genau betrachten.